

AK Internet: datenschutzkonformes und kostenloses Tool für Terminplanung

Wer sich in Arbeitskreisen in der Gemeinde engagiert, kennt das Problem: Wenn sich drei oder mehr Personen treffen wollen, gestaltet sich die Terminfindung in der Regel schwierig. Was hilft, sind Online-Tools zur Terminplanung, die jedoch oft **nervige Werbung** enthalten und mehr noch: **gegen die Datenschutzrichtlinien verstoßen**. So sagt der Datenschutzbeauftragte unseres Bundes Immo Radtke über das in Deutschland weit verbreitete Doodle, dass dort der „Datenschutz auf der Strecke bleibt“ und die Anwendung deshalb „in unserem Bund nicht eingesetzt werden darf“. Umso mehr freut sich Immo Radtke, dass der [Arbeitskreis Internet im BEFG](#) den Gemeinden, Werken und Einrichtungen unseres Bundes jetzt „eine **Lösung bereitstellt**, die nicht nur **datenschutzkonform** genutzt werden kann, sondern sich auch **beim Funktionsumfang nicht vor Doodle verstecken muss**.“ Ihr findet das Umfrage-Tool des AK Internet, das Ihr kostenlos nutzen könnt, auf umfrage.ak-internet.de.

Das Problem mit Doodle beschreibt der BEFG-Datenschutzbeauftragte so: „Bei jeder Abstimmung zur Terminfindung speichert Doodle personenbezogene Daten in der Doodle-Cloud. Außerdem teilt Doodle – meist ungefragt – Daten mit IT-Konzernen wie Facebook (Meta), Google (Alphabet) oder Twitter und trackt nahezu jeden Schritt des Nutzers auf seinen Seiten zur späteren Analyse.“ Dies alles solle der Funktionalität der Seite dienen. „Dass aber die Weitergabe personenbezogener Daten ohne ausdrückliche Einwilligung des Nutzers gegen die DSGVO verstößt und Schadensersatzansprüche des Websitebesuchers auslösen kann, hat Anfang des Jahres erst das Landgericht München entschieden.“ Für die Anwendung des AK Internet hingegen gilt, so Immo Radtke: „Alle Daten verbleiben zum Zwecke der Durchführung der Abstimmung **auf den Servern des BEFG in deutschen Rechenzentren, werden nicht mit Dritten geteilt und nach knapp drei Monaten endgültig wieder gelöscht**.“